



CIO Advisory

360° IT-Assessment

Transparenz schaffen.
Entscheidungen fundieren.
Wirkung erhöhen.



Warum viele IT-Organisationen heute an Wirkung verlieren

Moderne IT-Organisationen stehen unter massivem Druck: Sie sollen Innovation ermöglichen, Transformation treiben, Sicherheit gewährleisten und Kosten kontrollieren – gleichzeitig.

Vielen fehlt dafür eine klare Steuerungslogik, die Strategie, Betrieb, Kosten und Risiken konsequent zusammenführt.

Historisch gewachsene IT-Landschaften, fragmentierte Governance, fehlende Transparenz über Services und Kosten sowie unzureichend priorisierte Anforderungen aus dem Business führen zu einer IT, die schwer steuerbar ist. Entscheidungen werden isoliert getroffen – technologisch, organisatorisch oder finanziell – ohne gemeinsame Bewertungsgrundlage.

Hinzu kommt: Abhängigkeiten zwischen Anwendungen, Prozessen und Risiken sind oft nicht sichtbar, Verantwortlichkeiten nicht eindeutig geregelt und Prioritäten nicht konsistent abgestimmt. Dadurch entstehen Parallelinitiativen, Zielkonflikte und Verzögerungen in der Umsetzung.

Das Ergebnis: Steigende Kosten, langsame Umsetzung, wachsende Risiken und ein unklarer Wertbeitrag der IT für das Geschäft.

Herausforderungen auf einen Blick



Abbildung 1: Sechs Kategorien der Herausforderungen

Warum diese sechs Herausforderungen ein 360° IT-Assessment erfordern

Diese sechs Kategorien bündeln 80–90% der Ursachen, warum IT-Organisationen heute an Wirkung verlieren.

Sie sind keine isolierten operativen Schwächen, sondern strukturelle Steuerungsprobleme – genau an den Stellen, an denen Transparenz fehlt, Entscheidungen unscharf werden und Risiken übersehen werden.

Für CFOs bedeuten sie fehlende Kosten- und Investitionstransparenz, eingeschränkte Vergleichbarkeit und Entscheidungen ohne belastbare Datengrundlage. Für CEOs markieren sie die Punkte, an denen Strategieumsetzung, Innovationsfähigkeit und digitale Wettbewerbsfähigkeit ausgebremst werden. Für CIOs sind sie die Engpässe, die Governance, Priorisierung, Stabilität und Transformation gleichzeitig blockieren.

Ohne eine ganzheitliche Sicht bleiben Maßnahmen punktuell: Einzeloptimierungen im Betrieb, isolierte Sicherheitsinitiativen oder Technologieentscheidungen ohne strategische Einbettung. Die IT reagiert – statt geführt zu werden. Ein IT-Assessment setzt genau hier an.

Es schafft Transparenz über Zusammenhänge, macht Abhängigkeiten sichtbar und stellt eine gemeinsame Bewertungs- und Entscheidungsgrundlage her. Nicht zur Bewertung einzelner Systeme – sondern zur wirksamen Steuerung der IT als Ganzes.

Es geht nicht um Optimierung um ihrer selbst willen. Es geht um die Fähigkeit, IT in einer komplexen, regulierten und dynamischen Welt klar, faktenbasiert und wirkungsorientiert zu führen.



Eine belastbare Grundlage für IT-Entscheidungen

Unser Ansatz verbindet strategische Einordnung, operative Bewertung und wirtschaftliche Transparenz zu einem geschlossenen Steuerungsrahmen. Ein klar strukturiertes Modell, das Bewertung, Vergleichbarkeit und Handlungsfähigkeit verbindet – für eine wirksame, steuerbare und zukunftsfähige IT.

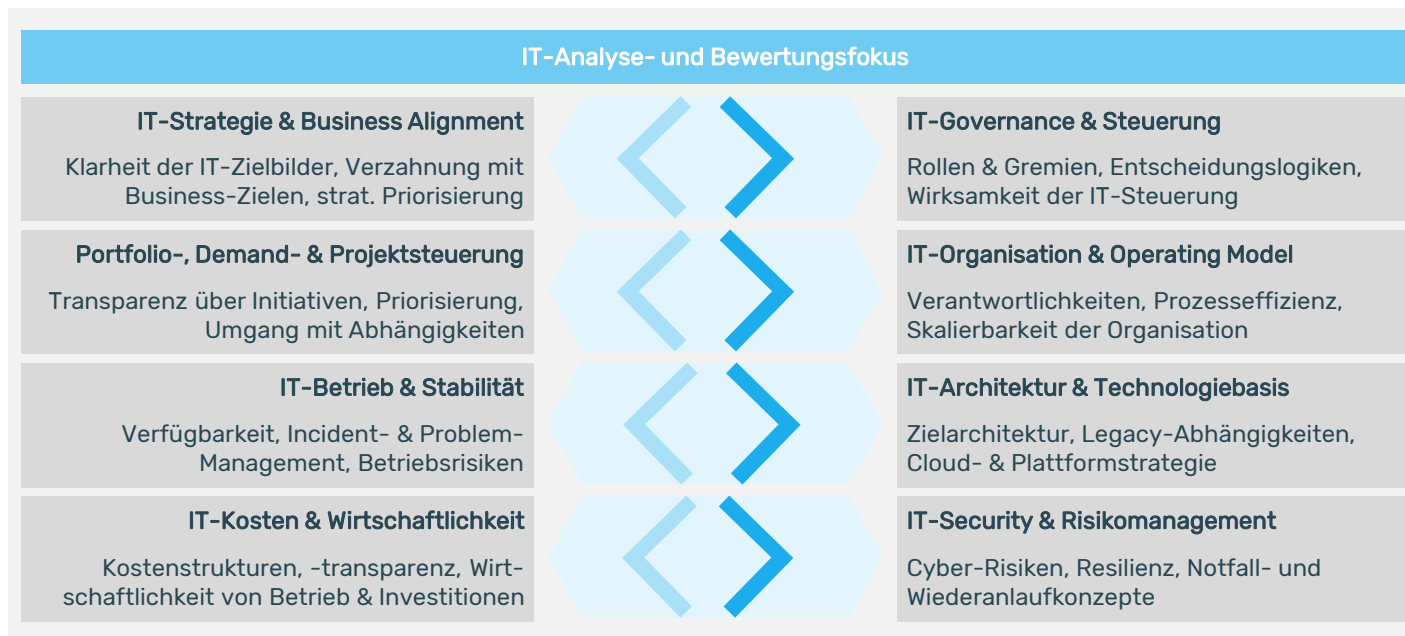


Abbildung 2: Ganzheitliche Analyse- und Bewertungsdimensionen der IT

Typischer Nutzen und Erkenntnisse aus einem 360° IT-Assessment

Klarheit über die IT-Gesamtsituation

Ganzheitliche Sicht auf Leistungsfähigkeit, Risiken, Abhängigkeiten und Schwachstellen über Strategie, Betrieb, Sicherheit und Kosten hinweg.

Damit wird erstmals sichtbar, wo Ursachen liegen – nicht nur Symptome.

Transparenz Portfolio & Komplexität

Transparenz über Applikationen, Tools und Projekte, Identifikation von Redundanzen, Shadow-IT und strukturellen Komplexitätstreibern.

So wird sichtbar, wo Komplexität Kosten, Risiken und Umsetzungsgeschwindigkeit blockiert.

Fundierte Steuerung & Priorisierung

Objektive Grundlage für Entscheidungen, Priorisierung von Initiativen und Investitionen nach Wirkung, Risiko und strategischem Beitrag.

So werden Diskussionen faktenbasiert statt politisch geführt.

Von Analyse zu Handlungsfähigkeit

Ableitung konkreter, priorisierter Handlungsfelder und Übergang in Roadmaps, Transformations- und Effizienzprogramme.

Damit führt das Assessment zu umsetzbaren Entscheidungen.

Die wichtigsten Erkenntnisse

Einordnung für das Management: Die im IT-Assessment gewonnenen Erkenntnisse werden nicht isoliert betrachtet, sondern über alle Analyse- und Bewertungsdimensionen hinweg zusammengeführt. Dadurch entsteht ein konsistentes Gesamtbild, das Ursachen, Abhängigkeiten und Wirkzusammenhänge sichtbar macht – als gemeinsame Grundlage für fundierte Entscheidungen auf Management-Ebene.

Was daraus folgt: Auf Basis dieser Erkenntnisse lassen sich klare Handlungsfelder ableiten, Prioritäten setzen und Maßnahmen in eine realistische, umsetzbare Roadmap überführen.

Ergebnis: Transparenz führt zu Steuerbarkeit und Umsetzungsfähigkeit



Strukturiertes Vorgehen für ein wirksames IT-Assessment

Ein IT-Assessment entfaltet seine Wirkung nicht durch Einzelanalysen, sondern durch ein klar strukturiertes, phasenbasiertes Vorgehen. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, Zusammenhänge sichtbar zu machen und daraus belastbare, priorisierte Entscheidungen abzuleiten. Unser Vorgehen verbindet strategische Einordnung, operative Bewertung und wirtschaftliche Betrachtung zu einem geschlossenen Assessment-Rahmen – fundiert, pragmatisch und umsetzungsorientiert.

Herausforderungen auf einen Blick

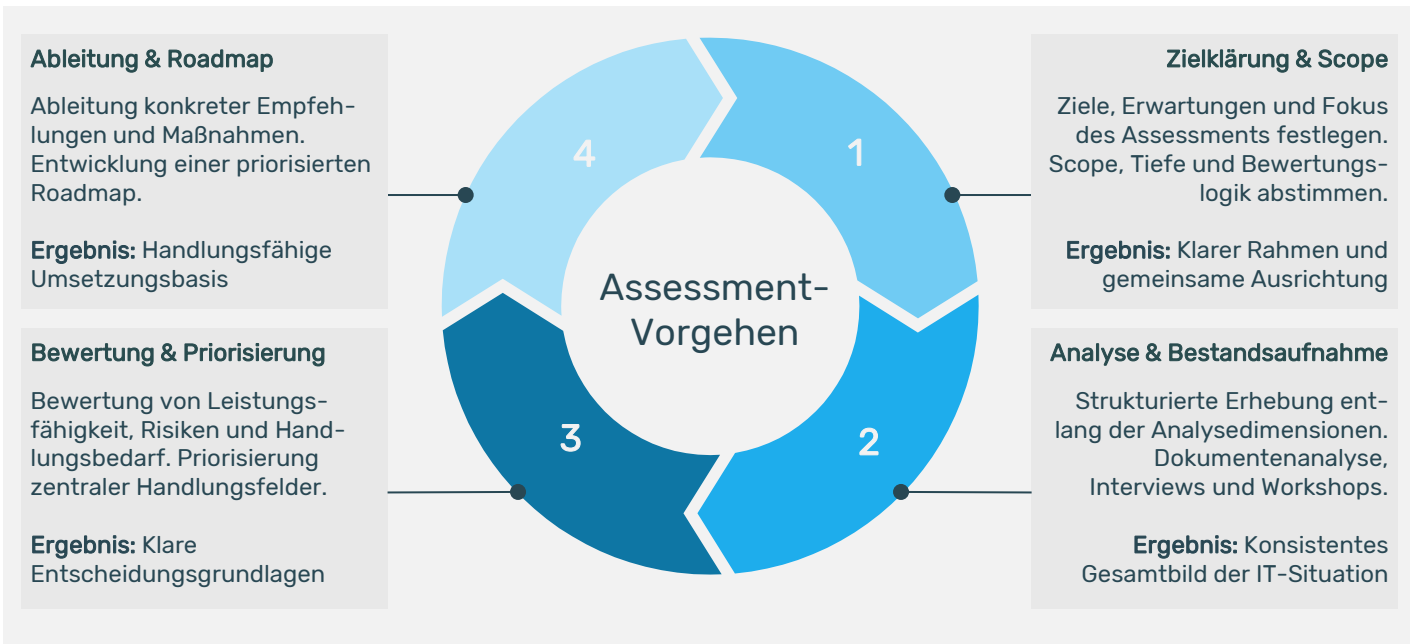


Abbildung 3: Phasen im IT-Assessment

Vom Assessment zur umsetzbaren Steuerungsgrundlage

plenum schafft mit einem strukturierten IT-Assessment eine belastbare Grundlage für Steuerung, Priorisierung und Weiterentwicklung der IT. Unsere Beratung verbindet strategische Einordnung, operative Bewertung und wirtschaftliche Betrachtung zu einem ganzheitlichen Bild – fundiert, vergleichbar und managementtauglich. Unser pragmatischer Ansatz ist auf Effizienz getrimmt: In der Regel begleiten wir Sie innerhalb von 4 bis 8 Wochen – je nach Scope und Komplexität – vom ersten Kick-off bis zur entscheidungsreifen Roadmap.

- **Ganzheitliche Transparenz:** Klare Sicht auf Leistungsfähigkeit, Risiken, Abhängigkeiten und Handlungsbedarf der IT.
- **Objektive Bewertung:** Einheitliche Bewertungslogik statt subjektiver Einzelwahrnehmungen und Silosichten.
- **Vergleichbarkeit & Einordnung:** Klare Einordnung von Stärken, Schwächen und Reifegraden über Bereiche hinweg.
- **Klare Prioritäten:** Fokussierung von Initiativen, Investitionen und Maßnahmen nach Wirkung und Risiko.
- **Belastbare Entscheidungen:** Verlässliche Entscheidungsgrundlagen für CIO, CFO, CEO und Management.
- **Umsetzungsfähigkeit:** Strukturierter Übergang von Analyse zu Roadmap und konkreter Umsetzung.

plenum als Umsetzungspartner

plenum verbindet Branchen-Know-how, Technologieexpertise und methodische Assessment-Kompetenz, um IT-Organisationen transparent, steuerbar und zukunftsfähig zu machen.

Unsere Arbeit endet nicht bei der Analyse: Auf Wunsch begleiten wir den Übergang von der Bewertung zur Umsetzung – von der Roadmap über Governance-Anpassungen bis zur Steuerung konkreter Initiativen.

Unser Anspruch: Klarheit, Pragmatismus und belastbare Entscheidungsgrundlagen für eine IT, die nicht nur betrieben, sondern wirksam geführt wird.